

Laborergebnis

Parameter	Wert	Von	Bis	Maßeinheit
Urinanalyse				
pH-Wert (pH):	6			
Protein (PRO):	30			mg/dl
Glukose (GLU):	neg			mg/dl
Ketonkörper (KET):	neg			mg/dl
Urobilinogen (UBG):	norm			mg/dl
Bilirubin (BIL):	neg			mg/dl
Bluthämoglobin (BLD):	neg			/µl
Spezifisches Gewicht (SG):	1,032			
Urin-Protein (UPRO):	< 5			mg/dl
Urin-Kreatinin (UCRE):	> 350			mg/dl
Urin-Protein/Kreatinin-Verhältnis (UPC):	< 0,10			
Erythrozyten (RBC):	<1 /HPF			HPF
Leukozyten (WBC):	<1 /HPF			HPF
Bakterien: Stäbchen (BACr):	Nichts festgestellt			HPF
Bakterien: Kokken (BACc):	Nichts festgestellt			HPF
Epithelzellen: Plattenepithel (sqEPI):	<1 /HPF			HPF
Epithelzellen: Nicht-Plattenepithel (nsEPI):	<1 /HPF			HPF
Zylinder: Hyaline (HYA):	Nichts festgestellt			HPF
Zylinder: Nichthyaline (nhCST):	Nichts festgestellt			HPF
Kristalle: Calciumoxalat-Dihydrat (CaOxDi):	Nichts festgestellt			HPF
Kristalle: Struvit (STR):	Nichts festgestellt			HPF
Kristalle: unklassifiziert (CRY):	Nichts festgestellt			HPF
Kristalle: Ammoniumbiurat (BIURAT):	Nichts festgestellt			HPF
Kristalle: Bilirubin (BILI):	Nichts festgestellt			HPF
Farbe (Color):	Hellgelb			
Sonstiges				
Collec\$U:	Spontanurin			
Clar\$U:	Leicht trüb			

Sonstiges

UPC empfohlen. Urinsediment-Ergebnisse berücksichtigen.

UPC empfohlen. Urinsediment-Ergebnisse berücksichtigen.

Potentiell signifikante Proteinurie: Prärenale, renale und postrenale Ursachen von Proteinurie in Betracht ziehen. Wenn renal, dann UPC in Betracht ziehen.

Harndichte auffällig: Hydrationszustand prüfen und, falls weiter auffällig, Nierenerkrankung, Endokrinopathien und Medikamentengabe überprüfen.

UPC empfohlen. Urinsediment-Ergebnisse berücksichtigen.

Potentiell signifikante Proteinurie: Prärenale, renale und postrenale Ursachen von Proteinurie in Betracht ziehen. Wenn renal, dann UPC in Betracht ziehen.

Harndichte auffällig: Hydrationszustand prüfen und, falls weiter auffällig, Nierenerkrankung, Endokrinopathien und Medikamentengabe überprüfen.

UPC-Verhältnis = $\text{Urinprotein} / \text{Urinkreatinin}$ (UPRO/UCRE) Prüfergebnisse sollten gemäß dem Krankheitsort, der Persistenz von Proteinurie und dem Grad an Azotämie beurteilt werden. LOKALISATION: Proteinurie könnte eine prärenale, renale oder postrenale Ursache haben. Prärenal: Auf Bence-Jones-Protein, Myoglobin, Hämoglobin untersuchen. Renal: Den Grad an Azotämie bestimmen.

Postrenal: Urinsediment auf Hämorrhage, Entzündung und Infektion untersuchen. PERSISTENZ: Die Persistenz von Proteinurie durch

Wiederholen des UPC-Verhältnisses bei drei weiteren Untersuchungen im Abstand von mindestens zwei Wochen bestimmen.

UNTERSUCHUNG: Nicht-azotämische und persistente Proteinurie mit inaktivem Urinsediment (Katzen und Hunde):

UPC < 0,5: Keine signifikante Proteinurie. UPC ≥ 0,5 < 1,0: Erfordert weitere Überwachung. UPC ≥ 1,0 < 2,0: Proteinurie. UPC ≥ 2,0:

Signifikante Proteinurie. Azotämische Katzen und persistente Proteinurie mit inaktivem Urinsediment (Katzen):

UPC < 0,4: Keine signifikante Proteinurie. UPC ≥ 0,4: Signifikante Proteinurie. Azotämische Hunde und persistente Proteinurie mit inaktivem

Urinsediment (Hunde): UPC < 0,5: Keine signifikante Proteinurie. UPC ≥ 0,5: Signifikante Proteinurie. HINWEIS: In schweren Fällen von chronischer Nierenerkrankung kann das UPC-Verhältnis abnehmen. Dies liegt darin begründet, dass bei ansteigendem Plasmakreatinin und Verringerung der Anzahl der funktionsfähigen Nephronen das Ausmaß des Urinproteinverlusts reduziert ist.